



Asterix aufm
 Ein Held zum Welt-Aids -Tag 2015
 Ein Überlebenskünstler, eine kriminelle Vereinigung
 aus den ersten Adressen in Berlin wollte ihn 2013 langsam
 krepieren lassen ohne seine Medis, er hat gekämpft
 Exekution Zwangsvollstreckung 30.11.2015 11:50
 Büro 10245 Berlin Markgrafendamm 24 Haus 16
 WWW.asterix-aufm-permobil.berlin



Permobobil.berlin

Dr. Werner Mayer Rudolf-Reusch-Str 21 10367 Berlin

Dr. Werner Mayer
 Rudolf-Reusch-Str. 21
 10367 Berlin

Telefon 030 577 96703
 Mobil 0151 7052 1802
 Fax 030 57796705

E-mail post@werner-mayer.de
 Berlin, 17.03.2016

Sammelstrafanzeigen wegen verbundener Verbrechen

Wegen später Diagnostik und darauf folgender grob fahrlässiger Unterlassung einer bereits seit 2007 in den USA und 2008 in der EU verfügbaren Rettungstherapie müssen die folgenden Anzeigen nur im Kontext behandelt werden.

Straftat 1

Anzeige gegen AVK und den Chefarzt Dr. Arastéh wegen grob fahrlässiger Unterlassung einer Schon seit 2008 in der EU verfügbaren Rettungstherapie.

Im Arztbrief vom 19.04.2011 wird nach langer Verzögerung die richtige Diagnose gestrlt. HIV Enzephalitis, dringender Bedarf eines gut liquorgängigen HIV Therapeutikums noch ohne Resistenz. Die hier ebenfalls angeführte Literaturrecherche, durchgeführt an der führenden Klinik für HIV besagt es gebe keine Alternative. Diese Aussage ist definitiv falsch, inakzeptabel für eine führende Klinik zur Behandlung der HIV- Infektion. Mit dieser grob fahrlässigen Fehlentscheidung, die nachgewiesen am AVK erst zum 16.06.2013 erkannt wurde, AVK Notaufnahmeprotokoll, wurde der erste Tötungsversuch mittels Entscheidung zur Euthanasie in 2012 vorbereitet.

Straftat 2

Entscheidung zur Finalisierung von Dr. Mayer am AVK dokumentiert in den letzten Arztbriefen Januar/Februar 2012 und speziell im Arztbrief vom 09.02.2012 mit der Bemerkung "Von Seiten der HIV Infektion gibt es derzeit keine Probleme ...", und dies bei einem desaströsen klinische Bild. Das ist Euphemismus pur, es bedeutet übersetzt, die HIV Medikamente bringen nichts mehr. Statt mich an ja andere verfügbare Experten zu überweisen, wurde ich nun nach einem Umweg über die Einrichtung Hochstrasse/Felix mit Substandard mit etwas Verzögerung nun doch in das Haus der Finalpflege Caro aufgenommen.

Damit waren bei bekannten grausamen Strukturen beim Vormundschaftsgericht, beim AVK und den örtlichen Sterbebegleitvereinen AIDS-Hilfe und insbesondere Tauwerk die strukturellen Voraussetzungen für den absichtlichen Tötungsversuch vom 25.04.2013 vorbereitet.

Straftat 3

Bildung einer Verschwörung in der WG Niebuhrstr. 59

Mit Start der Rettungstherapie am 01.12.2012, angeregt durch Dr.Moll/Praxiszentrum Kaiserdamm, entwickelte sich rasch eine Verschwörung, initiiert durch die gesetzliche Betreuerin Frau Berit Neubert, eindeutig dokumentiert mit dem Fax an Ummard vom 02.04.2013 und dem Brief von Frau Neubert vom 05.04.2013. Höhepunkt war die Krisensitzung vom 17.04.2013, ausführlich dokumentiert mit widersprüchlichen Angaben und einer Kronzeugenaussage, der Staatsanwaltschaft schon lange vorliegend.

Ziel dieser Verschwörung war dann meine Flucht aus der WG, der Weggang ins Tertianum wurde mir ja gerade durch den Rückruf von Frau Neubert an das Tertianum verbaut. In ihrem Schreiben vom 11.04.2013 berichtet sie von meinem vergeblichen Versuch, ich erfuhr die Gründe erst durch einen Anruf bei Parsewal im November 2015, im Rahmen meiner Recherche. Schwester Beate hatte in Niebuhr 59 unzulässig Kontrolle über meine persönlichen Medikamente und verweigerte mir aktivierende Pflege. Ziel der Krisensitzung vom 17.04.2013 war dann das Testat Ummard, mit den abgesprochenen diffamierenden Falschaussagen, formuliert auf einem Blankoformular Dr.Moll, hier trifft schweres Organisationsverschulden zu.

Straftat 4

Gemeinschaftlich begangenes Doppeltötungsdelikt am 25.04.2013 an der Notfallambulanz des AVK. Dieser Vorgang ist schon lange umfassend dokumentiert und auf Dokumente1 jederzeit einsehbar. Am 25.04.2013 erfolgte nun eine bewusste Verweigerung jeglicher HIV-Therapie und erschwerend, die von Herrn Dr.Mayer geforderte veränderte Therapie wurde aufgrund des Finalisierungsbeschlusses aus Februar 2012 überhaupt nicht registriert, erst beim Besuch am 16.06.2013 und dazwischen sogar rezeptiert. Die Entscheidung Herrn Dr.Mayer unter Auslassung aller Regularien und ohne seine Medikamente nach Bodelschwingh auszuliefern, war alleine schon ein Tötungsakt, verschärft durch die klar erkennbare Tatsache, die entscheidende Komponente Intelence wäre am AVK überhaupt nicht verfügbar gewesen. Es drohte unmittelbar eine Unterbrechung der gerade so erfolgreich angesetzten Rettungstherapie. Die bei Ankunft Bodelschwingh 21:30 ausbrechende Panik wegen Lebensgefahr war das Ziel der Verschwörung.

Straftat 5

Tötungsversuch mit Heimtücke durch Frau Berit Neubert mit ihrem arglistigen Verschweigen der auch von ihr zuletzt so gelobten Rettungstherapie, siehe Neubert 05.03.2013 und ihre Anträge auf Unterbringung zur Heilbehandlung. Das war ein grausamer Mordversuch, Rettende Therapie weg, wie bei den Patienten in Caro, Brechung meines Überlebenswillens durch Psychopharmakotherapie.

Aus dieser Abfolge im Vorfeld des 25.04.2013 ergeben sich zahlreiche weitere schwere Straftaten

Schwere Körperverletzung an der Klinik Bodelschwingh mit maximaler Traumatisierung und schwerer PTBS mit Erfindung einer Killerdiagnose ICD F 06.3

Amtsvergehen Hopp Gesundheitsamt Charlottenburg

Kriminelles Fehlgutachten Irle, insbesondere durch seine Aberkennung meiner freien Willensbildung

Nach der Entlassung fortgesetzte Verfolgung über Berit Neubert, ihrem Geschäftspartner George, Freiheitsberaubung Urban, fortgesetzte Unterlassung von Hilfeleistung und schliesslich sogar noch ein Herzinfarkt infolge Schikane durch George.

Seit Juni 2015 Erpressung durch Frau Berit Neubert via Landgericht HH, seit 23.02.2016 nur durch sie selbst.

Strafanzeige gegen Caro wegen Vorenthaltung möglicher Therapie, ebenso gegen Tauwerk wegen Förderung von Euthanasie an hilflosen Personen.

Straftat 7

Aktuell Anzeige gegen Berit Neubert wegen Erpressung und gegen Strato wegen Zensur, Abschalten meiner Domains

www.psychiatrie-betreuung-berlin.de

www.asterix-aufm-permobil.berlin

Auf diesen Seiten werden minutiös die obigen Straftaten anhand der zugänglichen Dokumentenseite und der der Staatsanwaltschaft schon lange vorliegenden Aussage des Kronzeugen zur Krisensitzung vom 17.04.2013 begründet.

Die Zahl der Personen, die das Haus der Finalpflege seit 2007 wohl als Tote durchlaufen haben dürfte erheblich sein. Es wird weiter unverändert finalisiert. Ich bin der einzige Überlebende von vielleicht 100 seit 2007. Das ist der Grund des Staatsterrors gegen mich seit der Katastrophe vom 25.04.2013. Seit der Diagnosenstellung und gleichzeitigen Therapieverweigerung festgehalten im Brief AVK vom 19.04.2011 bin ich Opfer von Dr. Death, alias Arastéh und seiner Todesklinik AVK. Den Überlebenstip nach der vertraglichen Bindung an Berit Neubert in Caro April 2012 konnte ich nur erhalten, weil ich mich aus diesem Haus der totalen Unterwerfung noch herausbewegen konnte, es fehlten die Mandate Aufenthalt und Gesundheit, das ermöglichte mir den Tip von Dr. Moll. Diesem Tip ab 01.12.2012 zu folgen zu meinem jetzigen freien Leben war der Horror staatlicher Verfolgung, gesteuert durch Berit Neubert im Auftrag des Massenmörders Arastéh, seit 2007, als Intelence in den USA zugelassen war und er es mir und vielen anderen Patienten seines Hauses verweigerte. Dies ist mit Abstand das grösste Verbrechen in der BRD.

Ich hoffe, Anwalt Peter Vogel von VogelLaw überlebt, und kann meinen Fall Mayer gegen BRD vorantragen.

Seit der Abschaltung meiner Dokumentationsseiten nur mehr Mayer gegen Neubert, Start 23.02.2016.

Das grauenhafteste Verbrechen nach der Nazizeit muss endlich vor Gericht, ich verlange ab sofort Opferschutz.

